

# Das Reichsbanner

Leitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G. V. / Sitz Magdeburg

Nr. 22 / 15. November 1925

Beilage für die Gaue Cassel und Frankfurt a. M.

## Zur Einführung

Nun haben wir sie doch, unsere Gaubeilage zu unserer lieben Reichsbanner-Zeitung — die Gaubeilage Hessen-Cassel! Leicht ist's nicht gewesen, die Schwierigkeiten zu überwinden, jedoch wir haben's geschafft. Heute stellt sich vor; sie ist zwar noch klein und bedarf noch des Ausbaues, aber das wird alles noch kommen. Wir hoffen, daß die Kameraden sie heute begrüßen werden.

Was soll und will die Beilage? Manche werden fragen, wir haben ja in unserem Gau zwei große republikanische Tageszeitungen — andre Gaue beneiden uns darum —, aber die Tageszeitungen haben andre Aufgaben, als jene, die uns obliegen. Sie bringen die große Politik und den Kenntnis der Leser, sie müssen die Kultur im Kampfe gegen die Reaktion durchsetzen, in den Gemeinden Anwälte der demokratischen Selbstverwaltung sein. Wir brauchen eine eigene Reichsbannerzeitung, unsere Gaubeilage, um das Gefühl der innern Verbundenheit zu stärken, die Leitung und die Bannergruppen sowie diese untereinander sich gegenseitig näherzubringen, um eine möglichst lückenlose Berichterstattung über Versammlungen und Vorgänge in unserem Gau zu ermöglichen, ferner, wir brauchen sie um der gemeinsamen Aufgaben unserer großen republikanischen Sache willen.

Unsre Gaubeilage will und soll den Kameraden keine große Politik bringen, das besorgt der allgemeine Teil der Reichsbannerzeitung, sie will vielmehr ausschließlich dem Gau Hessen-Cassel dienen. Sie will besorgt sein, auch Kameraden, alles zu bringen, was ihr Wissen und Können. Sie will aber nicht nur geben, sondern sie stellt auch Anforderungen an uns und alle:

Zur Mitarbeit durch Berichte und Anregungen.

Zur Lesung und überall für sie werben, indem ihr Leser gewinnt und bei den Geschäftsleuten, bei denen ihr kauft, dahin wirkt, daß die Beilage durch Anzeigen unterstützt wird, wie dies in andern Gauen in reichem Maße der Fall ist.

Das alles wird unserm Reichsbanner zu Nutzen werden. Also: Sie ist da, sie begrüßt euch und wartet auf eure fräftige Mitarbeit. Frei Heil! Sägermann.

## Gau-Mitteilungen

In Köln a. Rh. soll nach Aufhebung der Besetzung ein großer Republikanischer Tag stattfinden. Die Kameraden aller Bannergruppen werden aufgefordert, für die Teilnahme schon jetzt durch Sparen Vorbereitungen zu treffen. In Köln wird unser Gau sich offiziell beteiligen, während die Fahrt nach Hamburg am 21. Februar 1926 nur eine freiwillige Angelegenheit der einzelnen Kameraden ist.

Am 29. November d. J. finden die Wahlen zum Kommunallandtag und zu den Kreistagen statt. Das Reichsbanner kann sich wegen seiner Ueberparteilichkeit an diesen Wahlen nicht beteiligen. Es erwartet aber von allen Kameraden, daß sie sich den republikanischen Parteien für den Wahlkampf zur Verfügung stellen und alle Kräfte einsetzen, um auch in den kommunalen Körperschaften republikanische Mehrheiten zu schaffen. Anforderungen der republikanischen Parteien auf Stellung von Saalzuschüssen haben die Bannergruppen bereitwilligst Folge zu leisten.

Bannergruppen, die während des Winters Bedarf an Rednern für ihre Veranstaltungen haben, müssen sich dieserhalb unbedingt zuerst mit ihrer Kreisleitung ins Benehmen setzen. Die Gauleitung wird nur solche Wünsche berücksichtigen können, die von der Kreisleitung an sie herangebracht und befürwortet werden.

Es ist die Beobachtung gemacht worden, daß in einigen Orten um die Polarbe an der Nütze eine Eichenlaubverzierung oder dergl. getragen wird. Das Anlegen solcher Verzierungen ist seitens des Bundesvorstandes verboten und die Zeitungen werden ersucht, dafür zu sorgen, daß alles Derartige verschwindet.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold kein Unterstützungsverein ist. Durchreisende, die als Reichsbannerkameraden bei den Bannergruppen Unterstützungen erbitten für die Weiterreise oder sonstige Zwecke, sind an die Gewerkschaften zu verweisen. Größte Vorsicht ist am Platze, denn immer wieder treiben Schwindler auf diese Weise ihr Unwesen.

Die Aufnahmegebühr für Jugendliche bis zu 18 Jahren ist seitens der Gauleitung auf 50 Pfg. herabgesetzt worden. Neuaufnahmen müssen stets durch die Hand der Kreisleitung gehen.

Sämtliche Bestellungen auf das „Reichsbanner“ und die „J. R. Z.“ sind an die Geschäftsstelle zu richten. Bestellungen, die nicht am Montag morgen spätestens für die „J. R. Z.“ und am 10. bzw. 25. j. M. für das „Reichsbanner“ vorliegen, können für die nächste Nummer nicht mehr berücksichtigt werden. Ausdrücklich wird wiederholt bemerkt, daß die Bezahlung regelmäßig, wenigstens 14tägig zu erfolgen hat, und daß die gesamte Bannergruppenleitung für die Bezahlung verantwortlich ist, nicht nur der mit dem Zeitungsvertrieb beauftragte Kamerad.

Eine ganze Anzahl Bannergruppen haben noch nicht die Beiträge für das 3. Vierteljahr abgerechnet. Diejenigen Bannergruppen, die noch nicht einmal für das 2. oder gar 1. Vierteljahr abgerechnet haben, werden, in der nächsten Gaubeilage namentlich aufgeführt, als abschreckendes Beispiel für alle andern!

Eingeschriebene Briefe, Postanweisungen, Wertsendungen und dergleichen sind nur zu adressieren an Herrn Gottfried Rabe, Cassel, Karthäuserstraße 17, II. Für Geldsendungen bitten wir ausschließlich das Postfachkonto des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bannergau Hessen-Cassel, Frankfurt a. M., Nr. 88 780, zu benutzen.

Redaktionschluss der Gaubeilage jeweils am 4. und 22. des Monats. Alle Zusendungen, Berichte, Voranzeigen und sonstige Beiträge sind an die Geschäftsstelle (Kameraden Rabe) einzusenden.

Göppfart, Gauborleiter, Rabe, Gauleitung.

## Anzeige aus Cassel u. dem Gau Hessen-Cassel

**Schuhbaum**  
Kleingeschäft 1702  
Untere Königstraße 65.  
Spez. Sportartikel u. Lederwaren  
la. Qualität braun und schwarz

**Fahrradhaus Freischauf**  
Schäfergasse 20  
Fahrräder, Nähmaschinen, Ersatzteile  
Reparaturwerkstatt

**Heinrich Köbe**  
Weierstraße 20  
Holz, Koks, Zirkel, Holz

**Philipp Wagner, Marktstraße 3**  
Uhren, Gold- und Silberwaren  
Spezialität: Trauringe  
Eigene Reparaturwerkstatt

**Wilhelm Schlemming**  
Bürobedarfshaus  
Obere Königstr. 19

**Wendels**  
Kleingeschäft  
Leipziger Straße 27  
empfiehlt all. Kameraden  
das Rauchmaterial.  
Kaufen Sie auf Nr. 27.

**Hann.-Münden**  
**Georg Madelung**  
Günstigste Einkaufsquelle für  
Schuhwaren und Herren-Bekleidung

**Modehaus W. Rosenberg**  
Größtes und ältestes Geschäft am Platze  
Täglicher Eingang von Neuheiten

**Konsumverein für Hann.-Münden und Umgegend**  
G. S. m. b. H.  
Mitglieder \* Eigene Bäckerei \* Eigene Sparte  
Republikaner sind Mitglied im Konsumverein!  
Bedürfnisse werden nur im eigenen Geschäft gedeckt!

**G. Blantenberg**  
Beste Bezugsquelle für  
Herren- und Damen-  
Schuhwaren

**FERDINAND LÖSER & Co**  
Obere Königstraße 27 \* Fernruf 1482  
Kaufhaus für Damen- und Herren-, Mode- und Bedarfsartikel  
Handarbeiten.

Mäntel / Kleider / Blusen / Röcke / Kleiderstoffe  
Baumwollwaren und Aussteuerartikel  
kaufen Sie billigt bei  
**Gebr. Kaiser**  
Markt-gasse 2

**Kauft Eure Schuhe**  
bei  
**Schuhwolf**  
Markt-gasse 21

**J. J. Kugelmann**  
Obere Königstraße 30  
Handschuhe  
Krawatten — Strümpfe

**Seinrich Albert**  
Holländische Str. 32 Tel. 5975  
kaufen Sie  
**Schuhe u. Stiefel**  
zu billigen Preisen.

**Logierhaus**  
Stadt Wolfhagen  
Wolfhager Straße 14  
Inh. Johannes Schent  
Verkehrslokal d. Reichsbanners

**Hann.-Münden**  
**Carlshafen**  
**Fritz Großhoff**  
Defen, Herde, Kupferkessel, Haus- u. Küchengeräte usw.

**U. Linde**  
Gartenbau, Garten-gestaltung und Obst-plantagen  
**Eschwege**  
**Goldmann**  
Am Stabe  
Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Gardinen, Linoleum.

**Freidberg**  
Anerkannt gute Einkaufsquelle sämtlicher  
Manufakturwaren, Damen- und Mädchen-Mäntel

**Reichsbannerleute!**  
Werdet Mitglied im  
**Volls-Seuerbestattungs-Verein**  
G. S. a. G.  
Bezirks-Geschäftsstelle:  
Kassel, Königplatz 86 1/2, I Telephon Nr. 1896

**Bauhütte Kurhessen**  
soz. Bauges. m. b. H.  
Fernsprecher Nr. 496  
empfiehlt sich zur Ausführung aller Bauarbeiten  
**Kassel**  
Wilhelms-höher Platz 4  
Hoch- und Tiefbau / Steinsetzerei / Siedlungsbauten

**Möbel Willy Krause**  
G. m. b. H.  
Jägerstraße 15

**G. Miehlings**  
Fleischermeister  
la. Fleisch- und Wurstwaren  
Müllergasse 13

**Zum Martini-Keller**  
Inh.: G. Steinengel  
Graben 31  
Berkenslokal der Banner-gruppe 8  
**Reuthof**  
Kameraden!  
Deckt Euren Bedarf an  
Lebensmitteln u. Rauchwaren  
Gustav Vaupel, Holländer Str. 42.

**Hersfeld**  
Trinkt Bier aus der  
**Brauerei W. Engelhardt**  
Hersfeld!

**Georg Gerlach**  
Ringplatz, Tel. 274  
Herrenartikel, Kurz-, Weiß- und Modewaren  
Makelgeschäft für bessere Herren- und Damen-garderobe.

**Schuhwaren**  
**Plaut & Co.**  
Breitenstr. 3

**Kaufhaus Lieberg**  
Untere Königstraße 66  
Große Auswahl  
Gute Qualitäten  
Billige Preise  
Großangelegte Abteilung  
Damen- u. Kinderkonfektion

**Carl Heine**  
Holländische Straße 45  
Buchdruckerei, Buchbinderei  
Buch-, Papier- und Kunsthandlung  
Einrahmung von Bildern

**KARL MEYER, Hohentorstr. 1.**  
Spezialgeschäft für Herren-Wäsche, Unterzeuge, Krawatten, Handschuhe, Strümpfe, Hüte, Mützen, Sportartikel, Schirme, Stöcke usw.

**Aug. Döring, Markt-gasse 11**  
Unterzeuge — Strümpfe  
Baumwollwaren  
Das Haus der guten Qualitäten

**Modehaus**  
**Hamburger**  
Untere Königstraße 71  
Krawatten von 85 Pfg. an  
Soden von 95 Pfg. an

**Möbel**  
**Rudolf Nußbaum**  
Teilaahlung  
nur  
23/30 Schäfergasse 28 80

**Homburg, Corbach**  
**Kaufhaus J. Höxter**  
Manufakturwaren, Herren- und Damen-Konfektion  
Windjacken und Mützen für Reichsbanner  
**Kaufhaus Heinrich Lambrecht**  
Manufaktur-, Woll-, Weiß- und Kurzwaren  
Damen- u. Herren-Konfektion, Hüte u. Mützen

**Schuhwaren**  
kaufen Sie preiswert im  
**Schuhhaus Rothe**  
**Ludw. Wasmuth**  
Drogen, Farben  
**Konsum- und Spargenossenschaft für Corbach und Umgegend, G. S. m. b. H.**  
6 Vereinstellen  
Der organisierte Verbraucher deckt seinen Bedarf im eigenen Unternehmen.

## Unsere Presse

Zu den wichtigsten Aufgaben der Republikaner gehört es, Aufklärung überall zu verbreiten. Gegenüber den Lügenfeldzügen, die gegen alle republikanischen Einrichtungen und gegen das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im besonderen geführt werden, muß der Wahrheit zum Siege verholfen werden. Dazu gehört, daß alle Reichsbannerkameraden in der Lage sind, Rede und Antwort zu stehen, ihren Arbeitskollegen, Freunden und Verwandten Auskunft geben zu können. Dazu muß man Tatsachenmaterial in der Hand haben. Das liefert uns in bester Weise unsere Reichsbannerzeitung. Es kann wahrhaftig nicht genügen, daß man sein Abzeichen trägt und damit äußerlich sich zur Demokratie und Republik bekennet. Wichtiger noch ist die gegenseitige Erziehung zu unerschütterlicher Festigkeit und Opferbereitschaft. Zumal in den kleinen Bannerngruppen, in denen nur selten ein aufklärerischer Vortrag gehalten werden kann, muß das geschriebene Wort seine Wirkung tun. Darum ist es Pflicht aller Kameraden, das Reichsbanner zu halten und zu lesen!

Eine finanzielle Belastung ist das wahrhaftig nicht, wenn alle 14 Tage 10 Pf. bezahlt werden müssen. Aber nicht nur an uns selbst haben wir zu denken! Es gilt, an alle Volksgenossen heranzukommen, die unserer Sache gleichgültig gegenüberstehen. Diese Kreise werden für eine republikanische Tageszeitung oder für unser Reichsbanner wenig Verständnis zeigen. Sie sehen aber gern mal in eine illustrierte Zeitung hinein, zumal, wenn es sich um eine so vortrefflich geleitete und schön ausgestattete Zeitung wie unsere „Illustrierte Reichsbanner-Zeitung“ handelt. Oft nützt ein Bild mehr als zehn gute Zeilen Text. Darum müssen wir dies vorzügliche Propagandamittel gehörig ausnützen. Die „R.-B.“ muß an die Frauen herangebracht werden, muß in den Gastwirtschaften und bei Friseurinnen zum Ausklang kommen, muß politisch Unentschiedenen in die Hand gedrückt werden. Wir spüren im Organisationsleben unsers Gau's ganz genau, wie diejenigen Bannerngruppen, in denen zahlreiche Zeitungen gelesen werden, auch organisatorisch an erster Stelle stehen.

Überall sollten sich die Kameraden dieser Sache aufs wärmste annehmen. Meist hat es sich am besten bewährt, wenn ein zuverlässiger Kamerad, der mit andern Kamern nicht belastet ist, sich allein mit dem Zeitungsvertrieb unter Aufsicht der Bannerngruppenleitung beschäftigt. Probenummern beider Zeitungen können jederzeit von der Geschäftsstelle angefordert werden. Darum auf, an die Arbeit!

Es soll aber dabei nicht vergessen werden, daß unsere Zeitungen niemals Ersatz sein können oder sein wollen für eine politische Tageszeitung, und wir können die Reichsbannermitglieder nicht dringend genug bitten, mit allen ihren Kräften dafür einzutreten, daß in den Häusern unserer Kameraden, in den Häusern aller Republikaner nur republikanische Tageszeitungen den Eingang finden sollen. Es muß aufhören, was immer wieder zu bemerken ist, daß Zeitungen, die uns fast täglich beschimpfen oder Falschmeldungen über uns bringen, von Kameraden gehalten und damit unterstützt werden. —

## Geschäft ist Trumpf

Kein Zweifel, daß unsere Zeit besonders produktiv ist in der geschäftlichen Ausbeutung politisch und ideell mehr oder weniger bedeutender Bewegungen. Die Spekulation ganz

und ausschließlich geschäftstüchtiger Leute geht einfach dahin, daß einmal in großen Organisationen ein Bedürfnis vornehmlich für Genüßmittel zu wecken ist, wenn man deren Bezeichnung in eine natürlich willkürliche Beziehung zu der jeweiligen Organisation setzt, daß sodann auf diese Weise ein junges Unternehmen ohne die normalen Entwicklungsschwierigkeiten guten Absatz, also den erhöhten Profit finden kann. Das haben zu ihrer Zeit die böllischen und monarchistischen Verbände erfahren. Man muß sagen, daß diese Organisationen dabei geschäftlich nicht enttäuscht haben.

Daß es sich bei allen diesen Neuerungen kapitalistischer Geistes um eine absolute Geschmackslosigkeit handelt, darüber kann es in Kreisen denkender Menschen keine Meinungsverschiedenheit geben. Gilt das im allgemeinen, so gilt es vor allem für eine solchermaßen beabsichtigte Förderung des Schnapskonsums. Doch der Erfolg entscheidet auch da! Und wer will behaupten, daß der Vertrieb von Stahlhelm-Schnapsen, von Sakentanz-Bikoren für die Geschäftemacher kein Erfolg gewesen ist? Nun geht es aber abwärts mit diesen erfolgreichen Wirkungsstätten der Schnapsfabrikanten. Mitgliederwidrig und bedeutend Abgang, Abzehrung. Das ebene Gesetz auch der Stahlhelm-Schnaps-Produktion aber verlangt Steigerung des

## Marchlied des Casseler Reichsbanners

Tritt gefaßt und Fahnen frei!  
Wider alle Herren!  
Nie mehr soll die Tyrannei  
Uns den Weg versperrn.  
Denn der Geist, der Geist ist frei!

Tritt gefaßt und Fahnen frei!  
Wider alle Knechte!  
Würdelose Schleicherei  
Werd in dunkle Schächte!  
Denn der Mann, der Mann ist frei!

Tritt gefaßt und Fahnen frei!  
Sieghaft bis zum Ende!  
Kamerad, es sei, es sei,  
Reiche mir die Hände!  
Denn das Volk, das Volk ist frei!

Karl August Duer.

Umjages, Steigerung des Profits. Was tun? Nun, gerissene Geschäftemacher wahren im Reichsbanner ein neues und erfolgversprechendes Absatzgebiet. So hört man denn neuerdings, daß die Epoche schwarzweißer Edelshnaps nach dem Willen etlicher Schnapsbrenner durch eine Epoche schwarzrotgoldener Edelshnaps abgelöst werden soll. Schnapsproduzenten haben sich zu „Kameraden“ ernannt und „bieten preiswert“ an: Republikaner-Gold, feinsten deutscher Weinbrand, 38 Prozent; Steinbäger 1848, 40 Prozent; Frei Heil, Nordhäuser, 38 Prozent; Bannerweiche-Edelshnaps (Karthäuser grün), 30 Prozent; N.-B.-Batavia-Nr. 1, 46 Prozent; N.-B.-Jamaikarum, 46 Prozent; Bannerelixer, vorzüglicher Magenbitter, 46 Prozent!

Wir sind sicher, die Spekulation auf Absatz im Reichsbanner, überhaupt in republikanischen Kreisen, ist verfehlt. Abgesehen davon, daß der denkende Republikaner sich innerlich dagegen auflehnt, diese geschäftliche Verschlagenheit und diese fabelhafte

Geschmackslosigkeit durch seine wahrhaftig nicht leicht verdienten Groschen zu fördern, ist in republikanischen Kreisen doch ein Bewußtsein lebendig; es sollte noch mehr gefördert werden: Der Kampf der Republikaner fordert vornehmlich in der Zukunft Entschlossenheit und Klarheit. Diese dem Teufel Alkohol zu opfern, wäre ein Verbrechen an der Sache, die gerade die Republikaner im Reichsbanner zusammengeführt hat. Es wäre gut, wenn diese sinn- und geschmacklose Geschäftigkeit eine gesteigerte Abwehr und Abfuhr des Alkoholkonsums überhaupt ergeben würde. Daß ganz offiziell bei Aufmärschen und Kundgebungen des Reichsbanners der Alkohol verdammt ist, mag den geschäftstüchtigen „Kameraden“ eröffnen, welche Chancen ihr Unternehmen hat.

## Aus dem Gau

Kamerad A d e hielt am 31. Oktober und 1. November d. J. Versammlungen im Bannerkreise Eschwege ab. In Allendorf a. d. W. und in Eschwege war es für die jungen Bannerngruppen der erste Schritt in die Öffentlichkeit. In beiden Orten stimmten die Erschienenen freudig den anfeuernden Worten des Redners zu. Die erschienenen Mitglieder der Eschweyer Kreisleitung konnten eine Anzahl Neuaufnahmen entgegennehmen. Besonders erfreulich war die Teilnahme aus umliegenden Ortschaften, so daß die Gründung neuer Bannerngruppen vorbereitet werden konnte. Eine Versammlung der Bannerngruppe Eschwege gab dem Gaukreis Gelegenheit, die bei vielen Kameraden dieser Bannerngruppe vorhandene Lässigkeit scharf zu geißeln. Anhand der politischen Lage hämmerte er den Kameraden die Notwendigkeit ein, mit viel größerer Hingabe und Pflichterfüllung für unsere Sache zu arbeiten. In allen Versammlungen wurde mit besonderer Eindringlichkeit auf die Bedeutung unserer Reichsbannerpresse hingewiesen und eine Anzahl neuer Abonnenten gewonnen.

Im Kreis Homberg (Bez. Cassel) fand am 1. November d. J. im Weisem des Kameraden D u e r von der Gauleitung eine Kreis-Konferenz statt. Die dortige Kreisleitung mußte neu gewählt werden, da sie nicht arbeitsfähig war. Mit der neuen Kreisleitung wird die Gewähr für eine bessere Arbeit im Kreis Homberg gegeben sein. In der Spitze der neuen Kreisleitung steht Kamerad Joh. Albert (Homberg), Pfarrstraße 6. Die neue Kreisleitung wird im Laufe der nächsten Woche mehrere Gruppenabende im Kreis abhalten. Es wurde beschlossen, in 6 bis 8 Wochen eine neue Kreis-Konferenz stattfinden zu lassen, in welcher Bericht über die Arbeit der neuen Kreisleitung entgegengenommen werden soll.

Am Abend vor der Kreis-Konferenz sprach Kamerad D u e r von der Gauleitung in einer öffentlichen Werbeversammlung in Verena. Die Versammlung war gut besucht und nahm einen anregenden Verlauf. Sie bewies, daß die Bannerngruppe in Verena auf dem rechten Wege ist.

Der Bannerkreis Cassel veranstaltet am 5. Dezember d. J. in der Stadthalle eine künstlerische Abendunterhaltung unter Mitwirkung von Fräulein Landau vom Staatstheater, der Reichsbannerkapelle und andre. Programm, die zum Eintritt berechtigten, kosten 75 Pf. und sind durch die Bannerngruppen zu erhalten.

Im Kreis Hersfeld findet vom 6. bis 13. Dezember eine Reichsbanner-Werbewoche statt, über die Näheres noch bekanntgegeben wird.

# Inserate aus Frankfurt und dem Gau Hessen-Nassau

Tragen Sie die gute  
**Luxus**  
Kleidung  
Frankfurt a. M. Höchst a. M.

Passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt  
**Musik-Haus Vogt**  
Fahrgasse 128. Nähe Konstablerwache

**Schuhvertrieb Esma**  
G. m. b. H.  
Am Schwimmbad 8.  
Leistungsfähigstes Schuhhaus am Platze.

**Kurz & Wershoven**  
Arnburger Straße 68  
Tel.: Hansa 4853.  
Herstellung von Druckarbeiten für Handel und Gewerbe, Vereins- und Familien-Drucksachen.

**Rinderwagen u. Korbmöbel Angersbach**  
Kronprinzenstr. 6 / Neue Kräme 26  
Größtes Haus Süd- und Mitteldeutschlands. 1853

„Zur Elkenburg“  
Jah.: Heinrich Schäfer, Bornheimer Landstr. 45  
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Arbeiterportier. 1858

**Möbel** Schlafzimmer, Wohn- u. Speisezimmer, Küchen  
Volltermöbel, Kinderwagen und Einzelmöbel  
in allen Preislagen und jeder Ausführung kaufen Sie vorteilhaft  
ohne besonderen Aufschlag auf langfristige  
Zeilzahlung bei der  
**Hausrat G. m. b. H.**

Frankfurt a. M., Paulsplatz 14 — Darmstadt, Heidelberger Str. 129 — Gießen, Lindenplatz 1  
Höchst a. M., Dreikönigstraße 5a — Mainz, Hintere Bleiche 38 — Offenbach, Geleitstraße 61  
Weglar a. L., Kornmarkt 5 — Wiesbaden, Luisenstraße 17

**Kauf im Konsum-Berein!**  
1850  
Wählen in allen Geschäften

HANSA: 6256-58  
**PRIEG**  
AUTOMATISCHE TELEFONANLAGEN FÜR FERN- UND HAUSVERKEHR  
FRANKFURTER PRIVAT-TELEFON-GES. M. B. H.

**Kronen-Café** gegenüber d. Hauptpost.  
Familien-Café :: Künstler-Konzert  
Täglich von 4 Uhr nachmittags bis 12 Uhr nachts

**Leonhard Kahn**  
Reineckstr. 19, hinter der Markthalle  
Die billigste Bezugsquelle für Kleidertstoffe, Baumwollstoffe, Wäsche usw. 1852

**Vereins-Fahnen** Schleifen, Schärpen, sämtl. Vereinsartikel  
**Hessen-Nassauer Fahnenfabrik** gegr. 1892  
Joh. Leop. Glassen, Frankfurt a. M. Tel. Römer 2102

**Mosbacher & Schaller**  
Gr. Friedberger Str. 38, Hof links  
Werkstätte für Klubmöbel in Leder und Stoff sowie Innendekoration

**Stempel, Schilder u. Altkleber** aller Art fertig  
Erwerbsabt., Invalidenhilfe Offenbach a. M.  
Herrnstraße 37, I. 1864  
Lieferant d. Gau-Hess.-Nassau u. Volksstaat Hessen

**HERMANN WRONKER**  
AKTIEN-GESELLSCHAFT  
FRANKFURT-MAIN  
1843  
Das Haus der guten Qualitäten.

**Harry Hampe, Architekt**  
Eisenbachstr. 57. Tel.: Römer 1546.  
Projektierung, Bauleitung, Zeichnungen  
Kauft Eure Fahrräder und Nähmaschinen im  
**Fahrradhaus „Frischaut“**  
Höhenstr. 38. 1864

**DRUCKEREI**  
**BENNO SCHMIDT**  
FRANKFURT AM MAIN  
SCHNURGASSE 36 TEL.: RÖMER 2041

**Damenhüte Stein,** 1855  
Bergstraße 16 a.  
Fassonieren von Damen- u. Herrenhüten

**Restaurant Martin Gittfried**  
Große Rittergasse 8.  
Treffpunkt aller Eschwehauer Kameraden.  
Ia. Biere, Weine.  
Gute Küche. 1862

**Zur alten Post**  
Spezialstr. 2. Tel. Hansa 67  
Vej. Gottlob Schulz  
Verkehrsl. des Reichsbanners und d. Arbeiter Sportvereins.  
ff. Küche, eigene Schläger.

DIE ALTBEKANNTEN WEINBRANDMARKEN  
**Edelstück Goldstück Meisterstück**

**Herren- u. Knabenbekleidung**  
Große Auswahl — Billigste Preise  
finden Sie bei  
**Julius Würzburger**

**Konsumverein für Höchst a. M. und Umgegend**  
G. m. b. H. 1855  
Eigene Dampfbäckerei — 30 Warenabgabestellen  
Eigene Sparkasse und Versicherungsabteilung  
**Republikaner** deckt Guern Bedarf im Konsumverein !!

Die größte Auswahl Die guten Qualitäten  
Die niedrigsten Preise  
**Kaufhaus Schiff** 1866

**Gebrüder Cohen**  
Herren- u. Damenstoffe  
Konfektion 1870  
preiswert und gut

**Tabakwaren** Beste Qualitäten  
**Georg Reiß, Hauptstraße 121**

**Geschwister Walter**  
G. m. b. H. 1867  
Billigste Bezugsquelle für  
Wollwaren, Strümpfe, Wäsche  
Eigene Wollwarenfabrik  
billig und gut

**Das Haus der Moden!**  
Enorm große Auswahl!  
Billige Preise! 1874  
**S. Kaufmann,**  
Königssteiner Straße 26a.

**U. Lipmann,**  
Königssteiner Straße 3b.

**Zigarrenhaus Schellenbergel**  
G. m. b. H.  
Fabrikate nur erster Firmen  
Schmiedgasse 4 / Hausergasse 16 / Silhölferstr.  
Hermannsteiner Str. 64 / Telefon 343

**Herren-Mode-Artikel** 1868  
bei größter Preiswürdigkeit in reicher Auswahl  
**Im Warenhaus Frankfurt**  
Brüdenstraße

erhalten Sie alle Gebrauchsgegenstände gut und billig